Kurzfilme im Juni

Wer war zuletzt am Kühlschrank?:

1. Die Neuen 01. – 05.06.

Deutschland 2020, Regie: Kathrin Albers, Henning Thomas, 3'58 Min, frei ab 0
Die Neuen (Seebär und Sohn) haben ein Vorstellungsgespräch bei der WG von Schildkröte und Krake.

Girl Power 09. – 12.06.

Schweden 2004, Regie: Per Carleson, 4 Min., frei ab 0
Eigentlich sollte es kein Problem sein, das Fahrrad mitzunehmen, aber ein kleines Transportproblem kann sich schnell in ein großes verwandeln. Der Film beweist, dass eine kleine List viel einbringen kann, besonders wenn man eine Frau in einem gewissen Alter ist.

Nowhere Man 15. – 19.06.

Schweden 1996, Regie: J.Stjärne Nilsson, 8'27 Min, frei ab 6
Henry kommt früh in sein Büro. Wie immer beginnt er seinen Arbeitstag mit einer Zigarette und einer Tasse Kaffee. Als er nach der Tasse greifen will, sieht er, dass ihm eine Hand fehlt. Langsam verschwindet Henry, Stück für Stück.

Schuldisco 22. – 26.06.

Schweden 2018, Regie: Christian Zetterberg, 5'30 Min, frei ab 0
Ein schüchterner Junge entdeckt beim Tanz in der Mittelschule neue Konzepte von Identität, Sexualität und Liebe.

MAMMA ANTE PORTAS

Frankreich 2021, Regie: Eric Lavaine
mit Alexandra Lamy, Josiane Balasko

Jacqueline lässt gerade ihre Wohnung renovieren. Sie will eigentlich mit ihrem Freund, Nachbarn und Liebhaber Jean zusammenziehen. Doch es gibt Stress: Der Handwerker wird nicht fertig, kaum eine Wand bleibt verschont, Jean will sich nicht von liebgewordenen Dingen trennen und schließlich bläst er den Umzug ganz ab. Jacqueline flieht aus ihrer Wohnung. Zunächst will sie bei ihrem Sohn Nicolas unterkommen. Doch der wimmelt die Mutter ab, er hat andere Probleme - seine Frau hat ihn verlassen.

Jacqueline sieht sich gezwungen, „ein paar Tage" bei ihrer ältesten Tochter Carole und ihrem Schwiegersohn zu wohnen. Carole und Alain absolvieren gerade eine Paartherapie und so kommt es - nicht zuletzt wegen Mama im Nebenzimmer - beim vorsichtigen Austausch von Zärtlichkeiten immer wieder zu komischen Situationen. Aus ein paar Tagen werden Monate. Mama fühlt sich bei Carole wie zu Hause: sie bereitet das Abendessen zu, nimmt den Fernseher in Beschlag, organisiert die Küche neu, und, und, und... Mama ist da – gekommen um zu bleiben!

89 Min **frei ab 12**

Book Club - Ein neues Kapitel

USA 2023, Regie: Bill Holderman
mit Diane Keaton, Jane Fonda, Candice Bergen, Mary Steenburgen, Craig T. Nelson, Giancarlo Giannini, Andy García, Don Johnson

Fast ihr halbes Leben sind die vier besten Freundinnen Diane (Diane Keaton), Vivian (Jane Fonda), Sharon (Candice Bergen) und Carol (Mary Steenburgen) schon im Buchclub. Jeden Monat gibt es etwas Spannendes zu erleben – zwischen den Buchseiten. Doch jetzt ist es endlich an der Zeit für ein echtes Abenteuer: ein Junggesellinnenabschied soll in Italien gefeiert werden. Ein aufregender Trip wartet auf die Freundinnen, und ehe sie es sich versehen, prickelt für die vier in Bella Italia nicht nur der Prosecco.

108 Min **ohne Altersbeschränkung**

DAS RÄTSEL

Frankreich 2019, Regie: Régis Roinsard
mit Alex Lawther, Lambert Wilson, Olga Kurylenko, Riccardo Scamarcio

Neun professionelle Übersetzer*innen aus der ganzen Welt sollen das sehnlichst erwartete finale Buch einer Bestseller-Trilogie in ihre jeweilige Sprache übertragen. Hierfür werden sie im streng bewachten Bunker eines Herrenhauses von der Außenwelt abgeschirmt und müssen alle elektronischen Geräte für die Dauer ihrer Tätigkeit abgeben. Doch als sich plötzlich ein unbekannter Erpresser beim Verleger des Buches meldet und verkündet, die ersten zehn Seiten des Werkes bereits ins Netz gestellt zu haben, entwickelt sich der vermeintliche Traumjob zu einem tödlichen Alptraum...

Sehr schön ist, dass mit den verschiedenen Sprachen der Übersetzer gespielt wird. In einer besonders intensiven Situation beginnen sie, in anderen Sprachen miteinander zu reden, wobei nicht jeder derselben mächtig ist. Doch auch das ist clever gemacht und holt aus dem babylonischen Sprachenwirrwarr das Maximum an Spannung heraus.

105 Min **frei ab 16**

EMPIRE of LIGHT

Großbritannien/USA 2022, Regie: Sam Mendes
mit Olivia Colman, Micheal Ward, Tom Brooke, Tanya Moodie, Hannah Onslow, Crystal Clarke, Toby Jones, Colin Firth

Ein ehemals prachtvolles, aber inzwischen heruntergekommenes Kino an der englischen Küste wird zu einem gemeinsamen Zufluchtsort für Einsame und Außenseiter.

Im beschaulichen Seebad Margate an der Ostküste Englands scheint die Zeit stillzustehen. Besonders im lokalen Kino Empire, in dem die große Zeit des Kinos weiterlebt – oder zumindest versucht wird, sie am Leben zu erhalten. Der Betreiber Donald (Colin Firth) müht sich redlich, ein attraktives Programm zu gestalten, in der Vorführkabine wechselt Norman (Toby Jones) die Filmrollen, doch es ist Hilary (Olivia Colman), die die gute Seele des Betriebs ist. Hilary ist die Freundlichkeit in Person. Was nicht zuletzt an dem Lithium liegt, dass sie täglich zu sich nimmt, seit sie aus einer Nervenheilanstalt entlassen wurde, in der sie aus Gründen, die im unklaren bleiben, einsaß.

Mit dem jungen Schwarzen Stephen (Michael Ward) bekommt das Kino einen neuen Mitarbeiter, für den der Job allerdings nur eine Zwischenstation sein soll: Denn Stephen will Architektur studieren, doch dass ist in Großbritannien, Anfang der 80er Jahre, wo der eisige Wind der Thatcher-Administration weht, für einen Schwarzen wie ihn ein nur schwer zu erreichendes Ziel. Vielleicht ist es der gemeinsame Status als Außenseiter der Gesellschaft, der Hilary und Stephen verbindet, der die Anziehung des ungleichen Duos bewirkt. Eine Affäre beginnt, die nicht nur des wegen Altersunterschiedes, sondern auch der Hautfarben zum damaligen Zeitpunkt für Tuscheln oder Schlimmeres bei den oft wenig progressiven Mitmenschen führt.

119 Min **frei ab 12**

LIVING - Einmal wirklich leben

Großbritannien 2022, Regie: Oliver Hermanus
mit Bill Nighy, Aimee Lou Wood, Alex Sharp, Adrian Rawlins, Hubert Burton

London im Jahr 1953: Mr. Williams (Bill Nighy) ist ein Beamter, der streng nach Vorschrift handelt, jedweden Idealismus verloren hat und Vorgänge auch einfach zu den Akten legt, wenn sie sich nicht klären lassen. So wie die Petition einiger Damen, die die Stadt ersuchen, in ihrem Viertel einen Spielplatz zu bauen. Doch dann erhält Mr. Williams eine erschütternde Diagnose. Er hat nur noch wenige Monate zu leben. Nun muss er sich fragen: Hat er überhaupt jemals wirklich gelebt? Und könnte er es zumindest jetzt in seinen letzten Monaten?

Bill Nighy spielt die Selbstunterdrückung dieses Mannes mitreißend. Mr. Williams ist ein Mahnmal und Inspiration zugleich. Sein Leben gemahnt dazu, zu hinterfragen, wo man selbst steht, und ob man wirklich lebt oder nur noch existiert. Sein Wirken der letzten Monate ist die Inspiration, es ihm gleichzutun. Nicht nur zu leben, sondern auch etwas bewegen zu wollen. Dabei macht er sich keine Illusionen. Wenn es ihm gelingt, den Spielplatz bauen zu lassen, hat er kein Monument hinterlassen, sondern nur etwas, das über kurz oder lang dem Verfall anheimfallen wird. Aber für den Moment, für das Leben der Menschen in diesem Viertel, hat er dann etwas bewegt und verändert. Sein Leben hatte einen Sinn. (aus programmkino.de/Peter Osteried)

102 Min **frei ab 6**

- Gegen das Vergessen -

DER VERLORENE ZUG

Niederlande/Luxemburg/Deutschland 2021, Regie: Saskia Diesing
mit Hanna van Vliet, Eugénie Anselin, Anna Bachmann

Frühjahr 1945: Kurz vor dem Kriegsende strandet ein Deportationszug Richtung Theresienstadt mit über zweitausend jüdischen KZ-Gefangenen mitten auf einer Weide. Der Zugführer koppelt die Lok ab und flüchtet mit den anderen deutschen Soldaten vor der Roten Armee, die bereits das nahegelegene deutsche Dorf Tröbitz besetzt hat. Die ausgehungerten Menschen im Zug sind sich selbst überlassen und auf Hilfe aus dem Ort angewiesen. Als auch noch Typhus ausbricht, wird Tröbitz von der russischen Besatzung unter Quarantäne gestellt – niemand kommt rein, niemand raus. In dieser verzweifelten Situation voll von Misstrauen und Rachegelüsten erwächst eine unerwartete Freundschaft zwischen der jüdischen Niederländerin Simone (Hanna van Vliet), der jungen Deutschen Winnie (Anna Bachmann) und der russischen Scharfschützin Vera (Eugénie Anselin)

Produktionsnotiz: Es handelt sich um kein gewöhnliches Kriegsdrama, sondern um eine besondere Perspektive auf eine Ausnahmesituation, die die Widerstandsfähigkeit dreier junger Frauen auf die Zerreißprobe stellt. Dreier sehr unterschiedlicher Frauen, die langsam beginnen, die Menschlichkeit in den jeweils anderen zu erkennen. In den meisten Kriegsfilmen stehen die Männer im Mittelpunkt. Das Besondere und Einzigartige an „Der verlorene Zug" ist die genuin weibliche Perspektive: Im Mittelpunkt stehen drei junge Frauen. Darüber hinaus sind sowohl die Autorin/Regisseurin als auch mehrere der Produzent*innen Frauen. Das wird einen bis dato unbekannten Blick auf die damaligen Ereignisse gewährleisten.

101 Min **frei ab 12**

Oink

Niederlande 2023, Regie: Mascha Halberstad
Animationsfilm

Babs hat endlich Sommerferien und verbringt die Tage Skateboard-fahrend mit ihrem besten Freund. Dann geht auch noch ein Traum für sie in Erfüllung: ein eigenes Haustier! Zwar kein Hund, aber dafür ein lustiges, rosa Ferkel. Doch das Geschenk des Großvaters, der jahrelang verschwunden war und nun frisch zurückgekehrt ist aus Amerika, ist nicht ohne Hintergedanken: In ein paar Wochen steht der Wurstkönig-Wettbewerb vor der Tür. Auch Babs' Eltern sind misstrauisch, besonders ihre Mutter: Sie hat nicht nur Angst um ihren Garten, sondern auch um die Absichten des Großvaters. Ein mit großem Einfallsreichtum und detailverliebt in Szene gesetzter Stopp-Trick-Animationsfilm, der rasant und komisch vom Recht erzählt, ein Schwein zu sein.

72 Min **frei ab 6**

Pippi Langstrumpf in der Südsee

Deutschland/Schweden/Kanada 1999, Regie:Paul Riley
Animationsfilm

Die bärenstarke, freche, unabhängige Pippi wohnt mit ihrem Affen, Herrn Nilson, und ihrem Pferd, dem Kleinen Onkel, in der Villa Kunterbunt. Als ihr Vater, Kapitän Langstrumpf, sie besucht und bittet, ihn ins Taka-Tuka-Land zu begleiten, zögert sie nicht lange. Zusammen mit ihren Freunden Tommy und Annika stürzt sie sich in eine Reihe neuer, aufregender Abenteuer.

73 Min **ohne Altersbeschränkung**

LUCY *ist jetzt* GANGSTER

Deutschland 2022, Regie: Till Endemann
mit Kostja Ullmann, Violetta Arnemann

Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht jeden Tag die Welt ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept verkauft. Lucy ist überzeugt davon, dass es für jedes Problem die richtige Eissorte gibt und schafft es, mit dem Eis das ganze Städtchen glücklich zu machen. Denn einer muss ja schließlich diejenigen ausgleichen, die böse sind, sagt sie. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Guter Rat ist teuer. Bis Lucy hört, wie ihr Onkel Carlo sagt, wirklich jeder könne Gangster werden und dass sie die Regeln selbst bestimmen müsse, um im Leben weiterzukommen. Da kommt sie auf die Idee, eine Bank zu überfallen, um ihre Familie vor dem Ruin zu schützen. Und Klassen-Gangster Tristan soll ihr beibringen, wie sie böse wird. Von ihm bekommt sie Nachhilfe in den Disziplinen Klauen, Lügen, Betrug und Erpressung. Doch ganz so einfach wie sie zunächst denkt, wird aus der lieben Lucy kein durchtriebener Lucyfer…
So schön wie Eisschlecken

91 Min **frei ab 6**

EUROPAREISE: SOMMER-REBELLEN

Deutschland / Slowakei / Tschechische Republik 2019, Regie: Martina Sakova
mit Elias Vyskocil, Pavel Novy, Liana Pavlikova

Jonas (Elias Vyskocil) ist elf Jahre alt und mächtig genervt: Seit sein Vater gestorben ist, gibt es zu Hause nur noch Ärger und so kann er es kaum erwarten, in den Sommerferien zu seinem coolen Opa Bernard (Pavel Novy) zu fahren, der in der Slowakei lebt. Nach einem erneuten Streit bricht Jonas kurzerhand alleine auf und schafft es sogar, dass ihn sein Opa auf halber Strecke abholt. Doch bald stellt sich Ernüchterung ein: Bernard ist mittlerweile im Vorruhestand und verhält sich ganz merkwürdig und launisch. So wird aus dem geplanten Urlaub voller Spaß und Abenteuer nichts, doch immerhin freundet sich Jonas mit Alex (Liana Pavlikova) an, die nebenan wohnt, und heckt gemeinsam mit ihr einen Plan aus: Opa Bernard braucht einen neuen Job, eine neue Frau oder ein neues Hobby...

94 Min **frei ab 6**

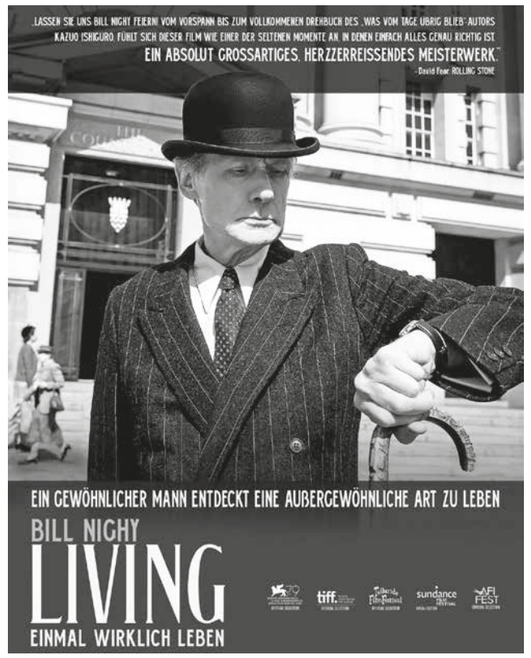
EIFEL-FILM-BÜHNE

Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2022 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2022 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2022 Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2022

Juni 2023



54576 Hillesheim
Aachener Str. 15
Tel. 0 65 93 / 2 12
info@eifelfilmbuehne.de
www.eifelfilmbuehne.de

EIFEL-FILM-BÜHNE

Eintrittspreise:

Hauptprogramm		**€ 8,-**
KinderKino	KiK	**€ 5,-**

Liebes Publikum,

auf ein Wort zu komischen Abkürzungen: Wenn hinter einer Filmvorstellung „OmU" steht, so bedeutet das „Original mit Untertiteln". Der Film wird in dieser Vorstellung in der Originalsprache gezeigt und am unteren Bildrand ist die deutsche Übersetzung zu sehen. Wer sich noch nie eine OmU-Version angeschaut hat, sollte es mal ausprobieren und wird vielleicht feststellen, dass man ein untertiteltes Englisch besser versteht als ein vernuscheltes Deutsch. In der Regel zeigen wir einen Film nur in einer Vorstellung in OmU. Auf unserer Website ist in der Programmübersicht klar zu erkennen, welche Vorstellung das ist. In diesem Monat sind es „Mamma ante Portas", „Book Club -Ein neues Kapitel", „Empire of Light" und „Living – Einmal wirklich leben".

Erstmals starten wir einen Versuch mit Seniorenkino. Am Donnerstag, 15 Juni um 14:30 zeigen wir den Film „Ein Mann namens Otto". Nach dem Film lädt der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Gerolstein zu Kaffee und Kuchen in die Filmbar ein. Anmeldung zu der Veranstaltung telefonisch (06593/212) oder noch einfacher über den Reservieren-und Ticket-Button auf unserer Website.

Am Freitag, 23.06. 18:00 Uhr stellt sich die Tanzschule „tanz-kultur-prüm" vor und lädt nach der Vorstellung zu einem Rumbaworkshop in der Filmbar ein. Besucher, die daran teilnehmen möchten, werden gebeten, sich per email (info@eifelfilmbuehne.de) oder Telefon (06593/212) anzumelden.

In den nächsten 6 Monaten geht das Kinderkino auf Europa-Reise. Jeden Monat zeigen wir in dem Rahmen einen Film aus einem europäischen Land, wobei eine Vorstellung von einer besonderen Aktion begleitet wird. Näheres auf unserer Website (www.eifelfilmbuehne.de)

Den Rest des Juni-Programms müsst Ihr Euch erstöbern.

Viel Spaß dabei

Christine Runge

DIE RUMBA THERAPIE

Frankreich 2022, Regie:Franck Dubosc
mit Franck Dubosc, Louna Espinosa, Jean-Pierre Darrousin, Marie-Philomène Nga, Michel Houellebecq

Wir zeigen den Film in Zusammenarbeit mit tanz-kultur-prüm. Am Freitag, 23.06. 18:00 Uhr stellt sich die Tanzschule vor und lädt nach der Vorstellung zu einem Rumbaworkshop ein. Besucher, die daran teilnehmen möchten, werden gebeten, sich per email (info@eifelfilmbuehne.de) oder Telefon (o6593/212) anzumelden.

Mittfünfziger Tony ist ein einsamer Wolf wie er im Buche steht: Morgens tingelt er als lässig rauchender Schulbusfahrer durch das Pariser Umland, abends träumt er von der großen Freiheit im fernen Amerika. Nachdem ihm ein Herzinfarkt die Vergänglichkeit des Lebens bewusst macht, beschließt der mürrische Einzelgänger, seine Tochter Maria aufzusuchen, die in Paris als Tanzlehrerin arbeitet und deren Mutter er vor Marias Geburt sitzen ließ. Tony möchte seiner Tochter näher kommen, scheut sich aber, sich zu erkennen zu geben. So meldet er sich unter falschem Namen zum Rumba-Kurs an. Doch Maria nimmt in ihren Kurs nicht jeden auf. Talent ist gefragt! Mit seiner Nachbarin Fanny (Marie-Philoméne Nga) trainiert Tony Tag und Nacht Hüftschwünge, Leidenschaftsposen und Cha-Cha-Rhythmen und ergattert sich einen Platz in Marias Rumba-Klasse. Doch lässt sich die jahrelange väterliche Abwesenheit so einfach wegtanzen?

In seinem Film gelingt es Regisseur Franck Dubosces, die Lebensfreude lateinamerikanischer Tänze vom Parkett auf die große Leinwand zu bringen. Feurige Rhythmen und absurd-französischer Humor garantieren beste Unterhaltung in dieser opulenten und äußerst tanzbaren Feelgood-Komödie über das Glück der Verantwortung und die Hoffnung auf ein Happy End.

102 Min **frei ab 6**

Seniorenkino

EIN MANN NAMENS OTTO

USA 2022, Regie: Marc Forster
mit Tom Hanks, Mariana Trevino

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Gerolstein bieten wir am Donnerstag 15.06. um 14:30 Uhr erstmals Seniorenkino an.

Wir zeigen den Film EIN MANN NAMENS OTTO. Nach dem Film lädt der Seniorenbeirat zu Kaffee und Kuchen in der Filmbar ein. Anmeldung zu der Veranstaltung telefonisch (06593/212) oder noch einfacher über den Reservieren-und Ticket-Button auf dieser Seite.

Basierend auf dem ebenso witzigen wie bewegenden #1 New York Times Bestseller, erzählt EIN MANN NAMENS OTTO die Geschichte von Otto Anderson (TOM HANKS), einem mürrischen Witwer, der sehr auf seine Gewohnheiten fixiert ist. Als eine lebhafte junge Familie nebenan einzieht, trifft Otto in der schlagfertigen und hochschwangeren Marisol (MARIANA TREVINO) auf eine ebenbürtige Gegnerin.

Diese Begegnung führt zu einer unerwarteten Freundschaft, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Erleben Sie eine lustige, herzerwärmende Geschichte, die beweist, dass sich einige Familien auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können.

127 Min **frei ab 12**

Übersicht Juni 2023

Do.	01.06.	17:00	THE WHALE	
		19:30	MAMMA ANTE PORTAS	
Fr.	02.06.	15:30	*Oink*	KiK
		18:00	MAMMA ANTE PORTAS	OmU
		20:30	*Das* Lehrerzimmer	
Sa.	03.06.	15:30	*Oink*	KiK
		18:00	THE WHALE	
		20:30	MAMMA ANTE PORTAS	
So.	04.06.	15:30	*Oink*	KiK
		18:00	MAMMA ANTE PORTAS	
		20:30	THE WHALE	
Mo.	05.06.	17:00	*Das* Lehrerzimmer	
		19:30	MAMMA ANTE PORTAS	
Do.	08.06.	19:00	HAPPY KADAVER	
Fr.	09.06.	15:30	Pippi Langstrumpf in der Südsee	KiK
		18:00	Book Club - Ein neues Kapitel	OmU
		20:30	EMPIRE of LIGHT	OmU
Sa.	10.06.	15:30	Pippi Langstrumpf in der Südsee	KiK
		18:00	Book Club - Ein neues Kapitel	
		20:30	EMPIRE of LIGHT	
So.	11.06.	15:30	Pippi Langstrumpf in der Südsee	KiK
		18:00	EMPIRE of LIGHT	
		20:30	Book Club - Ein neues Kapitel	
Mo.	12.06.	17:00	EMPIRE of LIGHT	
		19:30	Book Club - Ein neues Kapitel	
Do.	15.06.	14:30	EIN MANN NAMENS OTTO - Seniorenkino	
		17:00	LIVING - EINMAL WIRKLICH LEBEN	
		19:30	DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER	
Fr.	16.06.	15:30	LUCY *ist jetzt* GANGSTER	KiK
		18:00	LIVING - EINMAL WIRKLICH LEBEN	OmU
		20:30	DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER	
Sa.	17.06.	15:30	LUCY *ist jetzt* GANGSTER	KiK
		18:00	DER VERLORENE ZUG	
		20:30	LIVING - EINMAL WIRKLICH LEBEN	
So	18.06.	15:30	LUCY *ist jetzt* GANGSTER	KiK
		18:00	LIVING - EINMAL WIRKLICH LEBEN	
		20:30	DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER	
Mo.	19.06.	17:00	DER VERLORENE ZUG	
		19:30	LIVING - EINMAL WIRKLICH LEBEN	
Do.	22.06.	17:00	DER VERLORENE ZUG	
		19:30	DIE RUMBA THERAPIE	
Fr.	23.06.	15:30	EUROPAREISE: SOMMER-REBELLEN	KiK
		18:00	DIE RUMBA THERAPIE - Workshop	
		20:30	DAS RÄTSEL	
Sa.	24.06.	15:30	EUROPAREISE: SOMMER-REBELLEN	KiK
		18:00	DAS RÄTSEL	
		20:30	DIE RUMBA THERAPIE	
So.	25.06.	15:30	EUROPAREISE: SOMMER-REBELLEN	KiK
		18:00	DIE RUMBA THERAPIE	
		20:30	DER VERLORENE ZUG	
Mo.	26.06.	17:00	DAS RÄTSEL	
		19:30	DIE RUMBA THERAPIE	

HAPPY KADAVER

Das Zwerchfell hatte ein Jahr Zeit, sich zu erholen, und jetzt wird es auch schon gleich wieder kräftig strapaziert, denn bald findet „Happy Kadaver" statt, die legendäre Crime-Comedy-Lesung in der Vulkaneifel mit den lustigsten Krimi-Stars Deutschlands! Zähneklappern, Nervenflattern, Lachtränen – all das ist garantiert, wenn Peter Godazgar (Halle), Carsten Sebastian Henn (Hürth), Ralf Kramp (Üxheim-Flesten), Tatjana Kruse (Schwäbisch Hall) und Klaus Stickelbroeck (Niederrhein) zur kriminell-verruchten Saxophonmusik von Martin Frings (Zülpich-Schwerfen) in Deutschlands Krimihauptstadt Hillesheim einfallen, und in einer wilden Mischung aus Kindergeburtstag und Geisterbahn ihre neuesten Geschichten zum Besten zu geben.

HAPPY KADAVER, 8. Juni 2023
Eifel-Filmbühne Hillesheim
Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 20,- €
Kartenvorverkauf nur in der Buchhandlung Lesezeichen,
Tel.: 06593/809433, info@lesezeichen-hillesheim.de

THE WHALE

USA 2022, Regie: Darren Aronofsky
mit Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau, Samantha Morton

Charlie (Brendan Fraser) hat vor vielen Jahren seine einstige Familie verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat Probleme, den Alltag zu bewältigen. Wenigstens hat er seine Arbeit als Englischprofessor, welche er von zu Hause ausführen kann, – allerdings ohne Webcam, da er sich für sein Aussehen schämt. Als seine Vergangenheit ihn immer mehr einholt, beschließt er, sich mit seiner 17-jährigen Tochter Ellie (Sadie Sink) wieder in Verbindung zu setzen. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, um sich, aber auch die Zukunft seiner Tochter zu retten. Zusammen mit seiner Ex-Frau Mary (Samantha Morton) und dem Tür-zu-Tür-Evangelisten Thomas (Ty Simpkins) bricht eine Zeit an, die ihm alles abverlangt.

Brendan Fraser gewann für seine Rolle als stark übergewichtiger Literaturprofessor den Oscar als Bester Hauptdarsteller.

121 Min **frei ab 12**

DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER

Finnland, Niederlande, Dänemark, Deutschland 2022, Regie: Mikko Mylilahti
mit Jarkko Lahti, Hannu-Pekka Björkman, Iivo Tuuri, Mark Gassot, Katja Küttner

Ein Arthouse-Film der besonderen Art aus Finnland, und zwar von dort, wo es besonders kalt und finster ist, aus dem Norden Lapplands. Da geht es schwarzhumorig und ein bisschen schräg her, subversiv und surrealistisch, also insgesamt alles andere als leichte Filmkost, aber dafür hoch interessant.

Pepes (Jarkko Lahti) ruhiges Leben in der kleinen Stadt im Norden Finnlands wird von einer Verkettung unglücklicher Umstande gestört. Doch obwohl seine Fabrik geschlossen wurde, seine Frau ihn betrogen hat, sein bester Freund zum kriminellen Psychopathen wurde, sein Haus abgebrannt ist und seine Mutter gestorben ist, scheint Pepes glückseliger Optimismus unerschütterlich zu sein. Wie kann er trotz seiner vermeintlichen Pechsträhne und des Chaos um ihn herum glücklich sein und den Dingen mit einem steten Lächeln begegnen? Es scheint fast so, als hätte er das Geheimnis um den Sinn des Lebens für sich entdeckt.

99 Min **frei ab 16**

Das Lehrerzimmer

Deutschland 2022, Regie: Ilker Çatak
mit Leonie Benesch

Carla Nowak eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermitteln, wird dabei jedoch schonungslos mit den Strukturen des Systems Schule konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen. Mit DAS LEHRERZIMMER gelingt dem preisgekrönten Regisseur Ilker Çatak ein elektrisierendes Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft.

Deutscher Filmpreis für bester Film und beste Hauptdarstellerin.

99 Min **frei ab 12**